

# Ihre Johanniter in Berlin/Brandenburg 1/2017



## Kinderhaus „Pusteblume“

## Johanniter planen bundesweit einmaliges Projekt

Burg (Spreewald) Es ist der Albtraum aller Eltern, dass ihr Kind von einer lebensverkürzenden Erkrankung heimgesucht werden könnte. Im Spreewaldkurort Burg sollen schwerstkranke Kinder und ihre Familien Unterstützung finden. Die Südbrandenburger Johanniter planen ein deutschlandweit einmaliges Projekt: das Kinderhaus „Pusteblume“, bestehend aus einem Hospizbereich und einer Wohngruppe. Ende 2017 soll der Grundstein für den Neubau gelegt werden. Die Eröffnung des Projekts mit Investitionskosten von rund sechs Millionen Euro ist für Ende 2018/Anfang 2019 geplant.

Seit acht Jahren unterstützt und betreut der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“ Familien mit schwerstkranken Kindern in Südbrandenburg. Derzeit sind es 18 kleine Patienten und Jugendliche. Die Nachfrage nach einem stationären Kinderhospiz steigt ständig, so dass seit längerer Zeit der Bau eines solchen Hauses geplant wird. Derzeit wird intensiv an der Projektrealisierung gearbeitet. „In Deutschland gibt es 16 Kinderhospize, davon fünf in den neuen Bundesländern.

Leider gibt es in Brandenburg kein Angebot dieser Art“, sagt Andreas Berger-Winkler, Regionalvorstand der Johanniter in Südbrandenburg. Das 12.000 Quadratmeter große Gelände, auf dem das Kinderhaus „Pusteblume“ errichtet werden soll, befindet sich mitten im Grünen und gleichzeitig in der Nähe einer Grund- und Oberschule. Ein spreewaldtypischer Dreiseitenhof war das Vorbild für den Gebäudeentwurf.

Das ganzheitliche Konzept des Johanniter-Kinderhauses „Pusteblume“ beruht auf zwei Säulen: einem Hospizbereich mit zwölf Plätzen und einer Wohngruppe mit zehn Plätzen. Im Gebäudeteil des Kinderhospizes können auch Eltern und Geschwister untergebracht werden, um die kleinen Patienten zu begleiten.

In der Wohngruppe aufgenommen werden Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren mit einem Pflegegrad, die eine ständige medizinische Versorgung benötigen.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2.

Fortsetzung von Seite 1:

Mit dem Kinderhaus „Pustebblume“ beschreiten die Johanniter neue Wege. Anders als bei einem Hospiz für erwachsene Patienten erstreckt sich die Versorgung und Betreuung im Kinderhospiz nicht nur auf die letzten Lebenstage, sondern auf die gesamte Zeit der Erkrankung – von der Diagnose an. „Wir begleiten die Familien durch alle Höhen und Tiefen, manchmal über Monate oder Jahre. Dabei gibt es auch viele schöne Momente“, erzählt Manja Bieder, Koordinatorin des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes.

Im Hospizbereich des Kinderhauses „Pustebblume“ können Familien zusammen mit ihrem erkrankten Kind eine „Auszeit“ von der ambulanten Versorgung zu Hause nehmen. Die jungen Patienten erfahren hier, dass sie mit ihrem Schicksal nicht allein sind. Die Geschwister erhalten viel liebevolle Zuwendung. Die Eltern bekommen umfassende Unterstützung bei der Pflege und können sich mit Fachkräften und anderen Betroffenen austauschen.

In der Wohngruppe sollen dagegen schwerst- kranke und mehrfachbehinderte Kinder auch ohne lebensverkürzende Erkrankung betreut werden. Mindestens vier Plätze sind für die Überbrückung

der Phase zwischen Krankenhausentlassung und häuslicher ambulanter Versorgung vorgesehen. Für mindestens vier weitere Kinder und Jugendliche ist die längerfristige Unterbringung geplant, wenn sie nicht mehr zu Hause leben können. Hinzu sollen zwei Notfallbetten kommen.

Die Kosten für den Betrieb des Kinderhospizes übersteigen deutlich die öffentlichen Förderungen und Leistungen der Sozialversicherung. Zur nachhaltigen Finanzierung des Kinderhauses „Pustebblume“ sind die Johanniter deshalb auf Spenden angewiesen. „Jeder Betrag hilft, Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörigen in einer ganz extremen Lebenssituation Geborgenheit und Hilfe zu schenken“, sagt Projektleiter Roland Hauke.



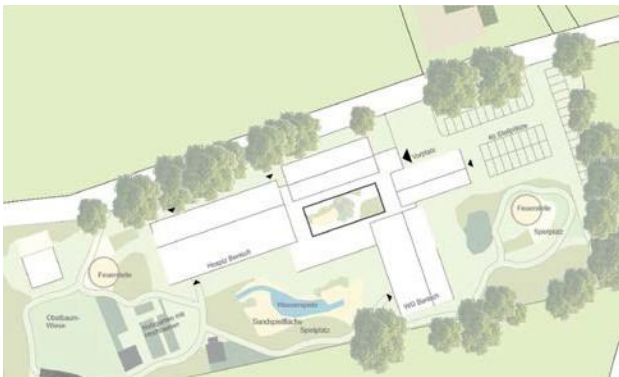
Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt:



Spendenkonto:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Bank für Kirche und Diakonie Verwendungszweck: Kinderhaus Pustebblume IBAN: DE96 3506 0190 1084 6510 16 BIC: GENODED1DKD

Weitere Infos: [www.johanniter.de/kinderhospiz](http://www.johanniter.de/kinderhospiz)



**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



Herausgeber Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Landesverband Berlin/Brandenburg  
Berner Straße 2-3, 12205 Berlin  
Redaktion Grit Schreck (verantwortlich),  
Steffi Bieber-Geske  
Layout ARTWORK,  
Agentur für visuelle Kommunikation  
info@artwork-hannover.de  
Druck, Verlag Hofmann Druck Nürnberg GmbH  
& Co. KG, Emmericher Straße 10  
90411 Nürnberg

